

Die Digitalisierung bestimmt alle Bereiche unseres Lebens. Wir wollen sie aktiv gestalten und die digitale Spaltung der Gesellschaft überwinden, um die Potentiale des digitalen Zeitalters wirklich zu nutzen. Für uns ist der Zugang zum Internet Teil der Daseinsvorsorge.

Digitale Bürgerbeteiligung stärkt die Demokratie

Unser „Masterplan Digitale Stadt“ setzt seine Schwerpunkte dort, wo Bürgerinnen und Bürger unmittelbar profitieren, wo die Digitalisierung unseren Alltag erleichtert.

Digitale Dienste der Verwaltung sollen eine Alternative zu persönlichen Besuchen in den Bürgerämtern werden. Digitale Bürgerbeteiligung stärkt die Demokratie und damit das Fundament unserer Gesellschaft. In der Verkehrsplanung und bei der Energieversorgung schafft die Digitalisierung neue Chancen für mehr Nachhaltigkeit. Zentral ist die digitale Bildung. Hier gilt nicht nur unser Motto „Kein Kind zurücklassen!“, sondern hier wollen wir „Niemanden zurücklassen, egal wie jung oder alt!“ – denn gerade bei der digitalen Bildung sind Kinder und Jugendliche den Erwachsenen oft einige Schritte voraus.

Voraussetzung für ein digitales Bonn ist, dass die digitale Infrastruktur zukunftsfähig ausgebaut wird!

**MASTERPLAN
DIGITALE
STADT
BONN**



Bärbel Richter
Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn

„Wir müssen die Möglichkeiten und Chancen vor Ort besser nutzen. Dazu gehört auch die enge Kooperation mit Internet-Providern, um den Ausbau des schnellen Internets zu beschleunigen.“



Fenja Wittneven-Welter
Sprecherin im Ausschuss für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Lokale Agenda

„Bonn war und ist Vorreiterin bei der Bürgerbeteiligung – auch durch unsere Online-Portale. Wir wollen, dass das so bleibt.“



Renate Hendricks
Bonner Landtagsabgeordnete in Düsseldorf

„Die Landesregierung unterstützt die Schulen ab dem Schuljahr 2016/17 mit der Plattform Logineo NRW, dem Medienführerschein und mit Medienberatern. Konzeptionell müssen sich die Schulen selber auf den Weg machen.“



Dr. Stephan Eickschen
Sprecher im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz

„Wir müssen die Digitalisierung für uns nutzen und die Rahmenbedingungen so gestalten, dass die Daten der Menschen geschützt sind.“



Dr. Helmut Redeker
Sprecher im Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz

„Ein smart vernetzter ÖPNV und ein integriertes Fahrradverleihsystem sollen mehr Menschen zum Umstieg vom Auto auf Bus, Bahn und Fahrrad bewegen.“



Ulrich Kelber
Bonner Bundestagsabgeordneter und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz

„Wir wollen einen Fahrplan Digitalisierung, damit die Stadtverwaltung zügig alle wichtigen Dienstleistungen auch digital anbietet.“



MASTERPLAN DIGITALE STADT BONN

Gestaltung: pellens.de

Sprechen Sie mit uns – wir sind für Sie da.

V.i.S.d.P.: SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Vorsitzende und verantwortlich:
Bärbel Richter

Altes Rathaus, Markt 2, 53111 Bonn
Telefon 0228 772080 und 773811
spd.ratsfraktion@bonn.de

Dieser Flyer darf nicht für Wahlkampfzwecke verwendet werden.



Masterplan Digitale Stadt Bonn

1. Ausbau der digitalen Infrastruktur

Die digitale Infrastruktur in unserer Stadt muss zukunftsfähig ausgebaut werden, sowohl kabel- als auch funkgebunden. Unser Ziel ist die flächendeckende Versorgung mit mindestens 300 MBit netzneutral. Alle Schulen und Gewerbegebiete sollen spätestens 2018 mit mindestens 100 MBit, bis 2021 mit Glasfaser bis zum Gebäude ausgestattet sein. Die Stadtwerke Bonn und das städtische Tiefbauamt sollen bei allen Baumaßnahmen Leerrohre verlegen, um den Glasfaserausbau durch Internet-Provider zu erleichtern, deren Ausbaupläne die Stadt unterstützen soll. Wir setzen uns dafür ein, dass Bund, Land und Kommune den Breitbandausbau vorantreiben und die finanziellen Lasten gemeinsam schultern.

Im funkgebundenen Internet unterstützen wir lokale Freifunk-Initiativen dabei, weite Teile der Stadt mit kostenlosem, offenem und werbefreiem WLAN zu versorgen. Prioritär sind für uns kommunale Standorte mit hoher Besucherfrequenz wie Jugendzentren, Sportstätten, Bürgerämter sowie Bus- und Bahnhofstestellen.

2. Digitale Dienste der Verwaltung

Wir fordern einen Fahrplan für die Digitalisierung der Bürgerdienste. Zukünftig sollen Bescheinigungen, Zeugnisse und Urkunden mit dem Online-Personalausweis beantragt werden können. Die An-, Ab- oder Ummeldung von Kraftfahrzeugen, Beantragung von Kennzeichen und Umweltplaketten sowie

das Stellen eines Bauantrags sollen ebenfalls online möglich sein. Der Bearbeitungsstatus soll für die Bürgerinnen und Bürger immer aktuell nachvollziehbar sein.

3. Open Data

Die Stadtverwaltung Bonn war lange Vorreiterin beim Thema Open Data. Das öffentliche Bonner Ratsinformationssystem (BoRIS) war als eines der ersten seiner Art Vorbild für viele andere Kommunen. Diesen Weg wollen wir weitergehen. Möglichst viele Verwaltungsdaten sollen frei verfügbar und nutzbar gemacht werden. Das Portal opendata.bonn muss weiterentwickelt und bekannter gemacht werden. Um Open Data einen sicheren Rechtsrahmen zu geben, setzen wir uns für eine Ergänzung des Informationsfreiheitsgesetzes NRW und des Urheberrechts ein, damit mehr Verwaltungsunterlagen veröffentlicht werden können. Eine Standardisierung von Schnittstellen vereinfacht den Datenaustausch zwischen Verwaltungseinheiten und ermöglicht die offene Bereitstellung von Daten in Portalen. Die Kooperation mit anderen Kommunen und dem Landesportal open.nrw wollen wir stärken.

4. Digitale Beteiligung der Bürgerschaft

Bürgerbeteiligung hatte in Bonn in den vergangenen Jahren eine große Bedeutung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass digitale Bürgerbeteiligung andere Beteiligungsformen ergänzt. Dafür bietet die Internetplattform „Bonn macht mit“ bereits hervorragende Möglichkeiten und soll ausgebaut werden, z.B.

um Diskussionsforen. Die Bürgerbeteiligung zum Haushalt wollen wir regelmäßig als Online-Konsultationsverfahren durchführen. Die Möglichkeiten von Online-Bürgeranträgen und das Anliegenportal anliegen.bonn sollen bekannter gemacht werden. Die Ergebnisse von Bürgerbeteiligungsverfahren müssen transparent ausgewertet, gesichert und in die Gremienberatungen einbezogen werden, damit die Ideen der Menschen das Handeln der Stadt mitbestimmen.

5. Digitale Bildung

Menschen aller Altersgruppen sollen in ihrer IT- und Medienkompetenz gestärkt werden. Wir fordern eine professionell betreute Infrastruktur in allen städtischen Bildungseinrichtungen. Mit Logineo NRW bietet das Land NRW ab dem Schuljahr 2016/17 eine geschützte Basis-IT-Infrastruktur, die auch von den Bonner Schulen genutzt werden sollte. Sie sollen mit Breitbandanschluss und WLAN ausgerüstet und „Bring your own device“ ermöglicht werden. Hardware, PCs und/oder Tablets müssen in ausreichender Anzahl – auch zur privaten Nutzung – zur Verfügung stehen. Externe Ehrenamtliche sollen den Unterricht in Co-Teaching-Projekten ergänzen. Wir unterstützen die verstärkte Beteiligung der Bonner Schulen am Medienpass NRW und die Fortbildung der Lehrkräfte in digitaler Bildung, Datenschutz und Urheberrecht. Die dafür im Landeshaushalt 2016 enthaltenen Mittel müssen abgerufen werden.

Eine besondere Form der IT- und Medienkompetenzvermittlung findet in Makerspaces statt, den Hobbykellern des digitalen Zeitalters. Hier arbeiten Menschen kreativ an und mit Technik, vernetzen sich und entwickeln Neues. Wir setzen uns dafür ein, dass in allgemein zugänglichen Einrichtungen Makerspaces mit der nötigen Ausstattung an Material, Infrastruktur und Personal eingerichtet werden.

6. Kunst und Kultur

Die Digitalisierung von analogem Kulturgut bietet einen ortsunabhängigen Zugriff auf die Bestände der öffentlichen Bibliotheken, Museen und Archive. Deshalb streben wir an, möglichst viele Unterlagen aus den städtischen Kultureinrichtungen in (über-)regionalen Portalen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene digital zugänglich zu machen.

7. Verkehr und Stadtentwicklung

Wir möchten den Umstieg auf Fahrrad und ÖPNV durch ein verbessertes Angebot fördern. Die technischen Möglichkeiten sollten endlich genutzt werden, um den Nutzerinnen und Nutzern des ÖPNV höhere Qualität und mehr Komfort zu bieten. GPS-geführte Systeme in Bussen und Bahnen, Echtzeitinformationen zu Abfahrtszeiten und Verspätungen sowie die smarte Vernetzung der unterschiedlichen ÖPNV-Systeme müssen vorangetrieben werden. Dazu gehören auch ver-

mehrte Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angebote, bei denen die mit GPS georteten Fahrräder und Autos schnell gefunden und ausgeliehen werden können. An Parkuren und in Parkhäusern soll die Zahlung per App möglich sein. Zur Förderung der Elektromobilität sollen Stromzapfsäulen für Elektroautos in Parkhäusern und auf Parkplätzen eingerichtet werden.

8. Umweltschutz und Energieversorgung

Wir setzen uns dafür ein, dass innerhalb der Stadtverwaltung auf Green IT umgestellt wird, vor allem beim Austausch alter Geräte. Aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sollen in die Lage versetzt werden, an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen ressourcenschonend zu handeln. Das 2011 bei SWB Energie und Wasser eingeführte Smart Metering soll weiterentwickelt werden. In Verbindung mit Initiativen zum Netzaus- und -umbau zu einem intelligenten Stromnetz (Smart Grid), weiterer Förderung von dezentraler Energieerzeugung, zum Beispiel durch Blockheizkraftwerke, sowie dem Aufbau von Gemeinschaftsspeichern werden so signifikante Beiträge zur Energiewende geleistet. Ziel ist es, solche Dienstleistungen verbraucherfreundlich zu implementieren. Die Bonner Energieagentur soll die Bevölkerung neben den Themen der Energieversorgung und -effizienz auch zu Green IT beraten.

MASTERPLAN
DIGITALE
STADT
BONN



BONN
SPD
FRAKTION